



Am Strand im Franken und im Stadtwald folgten rund 50 Hansestädter dem Aufruf „Stralsund putz(t) munter“. Foto: I. Engelbrecht

Stralsund putzte, doch Säcke wurden gestohlen

Stralsund. Über 50 Stralsunder beteiligten sich an der Aktion „Stralsund putz(t) munter“ am Sonnabend. Zum fünften Mal fand die Aktion, die von Michael Adomeit ins Leben gerufen wurde, statt. Am Spielplatz Selliner Weg waren viele Anwohner und Kinder in Aktion, um ihren 120 Meter langen und 20 Meter breiten Strandabschnitt von Scherben und Müll zu befreien. „Ich habe schon als Kind hier gespielt. Klar, dass ich mit dabei bin“, sagt Manuela Harms. Sie hatte ihre sechsjährige Tochter Lisa mitgebracht. Auch Paul (7) hatte Spaß am Zusammenharken. Er war mit Vati Steffen Schmidt dabei. Die Freundinnen Vivien Vorwerk, Maren und Laura Kühl nutzen den Spielplatz in ihrer Freizeit und wollen ohne Verletzungen im Sommer baden gehen.

Rund um den Stadtwaldweg machten sich Mitarbeiter der Stadtverwaltung und neun Sport-

ler der Klinikums Laufgruppe ans Sammelwerk. „Das ist immer unsere Runde am Donnerstag, und wir wollen, dass es natürlich sauber bleibt“, meint Elke Riedel. Ihr Mann Gerd Riedel schob die Schubkarre, die er ruckzuck voll hatte. „Der Wille zählt für die gute Sache“, findet Tanja Still. Die 18-Jährige schloss sich ihrer Mutter Sabine Still an. Auch Birgit Kretschmann ist seit Anbeginn dabei. Besonders wüst sah es am Tischtennisplatz mit Grillplatz am Rande von Knieper aus. Hier stießen die Teilnehmer auf unzählige Scherben.

Mit dem Nachschub an neuen blauen Säcken war dann allerdings nichts. Als Ordnungsamtschef Thorsten Bents, Michael Adomeit und weitere Sammler aus Richtung Steinbrücken kamen, hatte jemand den Plastikkorb der am Treff Bleichen/Vogelwiese samt Handschuhen und Säcken stand, gestohlen. I.E.